

Geschäftsführung
BV Elberfeld-West

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	14.11.2014

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/3744/14) am 12.11.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Karl-Friedrich Kühme, Frau Ingelore Ockel, Herr Friedhelm Schramm ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Martina Rößmann-Wolf , Frau Sabine Schmidt,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Gabriele Mahnert , Frau Kordula Pfaller ,

von der FDP

Herr Gérard Ulsmann ,

von DIE LINKE

Herr Rainer Simon ,

von der WfW

Herr Rene Karber ,

von der AfD

Herr Peter Hoppe ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Norbert Dölle,

Nicht anwesend sind:

Herr Guido Grüning, Herr Christopher Kaut, Herr Stv. Ludger Kineke, Herr Stv. Dr. Rolf Köster,
Herr Stv. Heribert Stenzel, Herr Uwe Klomfass.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

**2 Wahl der Schiedsperson der Schiedsgerichtsbezirke V/3-Sonnborn-Varresbeck/Nützenberg-Zoo und E/7-Hombüchel/Brill-Arrenberg (teilweise)
Vorlage: VO/0745/14**

Die beiden anwesenden Bewerber, Herr Detlef Prosch und Herr Peter Dombrowsky stellen sich vor.

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 18.08 Uhr bis 18.10 Uhr unterbrochen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2014:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West wählt Herrn Peter Dombrowsky für 5 Jahre zur Schiedsperson der Schiedsgerichtsbezirke V/3 – Sonnborn-Varresbeck/Nützenberg-Zoo und E/7 – Hombüchel/Brill-Arrenberg (teilweise).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung DIE LINKE).

**3 Verlängerung der Regiobahn (S28) nach Wuppertal - Haltepolitik
Vorlage: VO/0751/14**

Herr Dr. Hindrichs schlägt vor, die Verwaltung zu bitten, bei der künftigen Weiterentwicklung Sonnborn als Haltepunkt intensiv zu verfolgen und zu berücksichtigen.

Frau Pfaller stellt die Frage, warum es keinen Haltepunkt in Sonnborn gebe sollte. Ihr wäre ein Halt in Sonnborn lieber, als einer am Zoologischen Garten, weil Sonnborn ein größeres Einzugsgebiet hätte und besser an den ÖPNV angebunden sei.

Die Bezirksvertretung wird sich in einer ihrer nächsten Sitzungen erneut mit diesem Thema beschäftigen und bittet die Verwaltung um Entsendung eines Berichterstatters.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**3.1 - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2014/Haltepunkt der S 28 in Wuppertal-Sonnborn
Vorlage: VO/0754/14**

Erledigt durch Vorlage VO/0751/14.

**4 Nutzung von Teilen der Benrather Straße als Rastplatz für LKW-Fahrer
- Antrag der AfD vom 29.10.2014
Vorlage: VO/0766/14**

Die Bezirksbürgermeisterin bietet an, dass sie sich in den nächsten Tagen vor Ort ein Bild von der Situation machen und nach Lösungsmöglichkeiten suchen werde.

Sie werde in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden.

Der Antrag gilt als eingebracht.

**5 Erarbeitung eines Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt
Wuppertal
Vorlage: VO/0520/14**

Im Laufe der Beratung wird deutlich, dass die Bezirksvertretung noch Klärungs- bzw. weiteren Beratungsbedarf hat. Es besteht ein hohes Interesse, das Gesamtkonzept vor Beschlussfassung im Rat, z.B. im Hinblick auf Fragen der Nahversorgung, zu erörtern.

Herr Walde bietet an, weitere Fragen kurzfristig in einem Gespräch mit der Verwaltung zu erörtern, an dem jeweils ein Vertreter der Fraktionen in der BV teilnehmen könnte. Auch dann bestehe noch die Gelegenheit, entsprechende Vorschläge zu machen, die man an den Gutachter weitergeben könne.

Die Bezirksvertretung begrüßt dieses Angebot.

Die Bezirksbürgermeisterin regt an, einen entsprechenden Termin im nächsten Vorgespräch zu organisieren.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2014:

Der Zwischenbericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) hat folgende Fragen zu der
„Brandimmobilie“ Sonnbornerstr. 55
Vorlage: VO/0699/14**

Die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen zu der „Brandimmobilie Sonnborner Str. 55“:

1. Wie ist der Sachstand im Fall des Hauses Sonnbornerstr. 55?
2. Liegt inzwischen eine Baugenehmigung vor?
3. Hat der Eigentümer aufgegeben?

7 Haushaltsplan 2014/2015 - Anträge auf Gewährung freier Mittel

Frau Bluhm, Schulleiterin der GGS Am Nützenberg und Herr Felstau vom Förderverein Historische Parkanlagen stellen ihre jeweiligen Anträge vor.

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 19.25 Uhr bis 19.30 Uhr unterbrochen.

7.1 - Antrag des Vereins Stolpersteine in Wuppertal e.V. auf Gewährung freier Mittel für die Übernahme der Patenschaften für Stolpersteine

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2014:

Dem Verein Stolpersteine in Wuppertal e.V. wird im Rahmen der Patenschaften für zwei Stolpersteine für die Eheleute Kläre und Julius Feidelberg (Katernberger Str. 2) ein Betrag i. H. v. 240 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme der AfD).

7.2 - Antrag der GGS Am Nützenberg auf Gewährung freier Mittel für die Durchführung des Projektes "Mein Körper gehört mir"

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2014:

Der GGS Am Nützenberg wird für die Durchführung des Theaterpräventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ ein Zuschuss i. H. v. 800 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7.3 - Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Sonnborn auf Gewährung freier Mittel für die Anschaffung von "Knickkopflampen" und Zubehör

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2014:

Der Freiwilligen Feuerwehr Sonnborn wird für die Anschaffung von „Knickkopflampen“ ein Betrag i. H. v. 1 000 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7.4 - Bereitstellung freier Mittel für die Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen am Weyerbuschturm

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2014:

Dem Förderverein Historische Parkanlagen wird für die Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen am Weyerbuschturm ein Betrag i. H. v. 3133,55 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Sitzungstermine der BV Elberfeld-West für das Jahr 2015

Die Bezirksbürgermeisterin teilt mit, dass das Büro des Oberbürgermeisters die Terminplanung für die Bezirksvertretungen übernehmen werde, um die Abstimmung auf die Fachausschüsse bzw. die Sitzungen des Rates zu optimieren. Ein Vorschlag, wann die Sitzungen der BV Elberfeld-West im nächsten Jahr stattfinden könnten, werde hoffentlich in Kürze präsentiert.

9 Berichte und Mitteilungen

- 9.1 Veranstaltungskalender Stand 01.10.2014
- 9.2...Veranstaltungskalender Stand 15.10.2014
- 9.3 Veranstaltungskalender Stand 29.10.2014
- 9.4 Überprüfung von Einzelbäumen – Mitteilung R 103.3 vom 21.10.2014
- 9.5 Aufstellung Stolpersteinverlegung am 11.12.2014

Frau Pfaller spricht die Sperrung des Fußgängerüberweges am Robert-Daum-Platz an. Sie sei erstaunt; dass dieser Fußgängerüberweg ohne Beteiligung der BV gesperrt worden sei. Gemäß der Hauptsatzung sei die BV bei Angelegenheiten, die Fußgängerbereiche in überbezirklichen Straßen betreffen, anzuhören. Sie stelle die Frage, wie es zu der Sperrung ohne Anhörung der BV kommen konnte, zumal keine Gefahr im Verzuge vorgelegen hätte. Außerdem interessiere sie, auf welcher rechtlichen Grundlage die Sperrung erfolgt sei. Neben der Hauptsatzung beziehe man sich auch auf § 37 (5) der Gemeindeordnung.

10 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Die Bezirksbürgermeisterin beanstandet, dass die betroffenen Anwohner erst einen Tag vor der Sperrung der Brücke Eskesberg informiert worden seien. Auch wenn grundsätzlich bekannt gewesen sei, dass eine Sperrung erfolgen werde, sei die Bezirksvertretung über den konkreten Termin gar nicht informiert worden.

Herr Dr. Hindrichs spricht ein käfigähnliches Behältnis auf dem Parkplatz am Sonnborner Ufer an, mit dem der SC Sonnborn nicht wirklich einverstanden sei.

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet, dass es sich hierbei um einen Platz handle, an dem Glas- und Papiercontainer untergebracht werden sollen. Der Standort sei unter Beteiligung der AWG, der Stadtverwaltung und der Fa. Aldi gewählt worden. Die Argumente des SC Sonnborn wegen einer möglichen Gefährdung von Kindern seien von der Polizei entkräftet worden. Der Platz sei insofern geeignet, als die Leerung der Gefäße an dieser Stelle unproblematisch sei. Zur optischen Gestaltung werde der Bereich mit Holzpaneelen verkleidet.

Herr Dr. Hindrichs bedauert, dass die Bezirksvertretung nicht beteiligt worden sei.

Frau Pfaller berichtet, dass an der Nüller Straße eine größere Baumaßnahme geplant sei. Diese Straße gehöre zum Randbereich des Briller Viertels. Sie bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung diese Maßnahme vorzustellen.